

*Geriatrisch denken
Empathisch und echt sein
Realistische Ziele setzen
Indikationen richtig stellen
Autonomie erhalten
Therapie als Team
Rehabilitieren
Innovationen wahrnehmen
Einvernehmen erreichen*



Jan Michels
Facharzt für Innere Medizin,
Geriatric, Palliativmedizin
Chefarzt der Klinik für
Altersmedizin/Geriatric

Kontakt

Klinik für Altersmedizin/Geriatric
Johanniter-Krankenhaus Rheinhausen
Kreuzacker 1-7
47228 Duisburg

Telefon: 0 20 65 / 97 - 2701
Telefax: 0 20 65 / 97 - 1925

E-Mail: altersmedizin@johanniter-rheinhausen.de
Internet: www.johanniter-rheinhausen.de

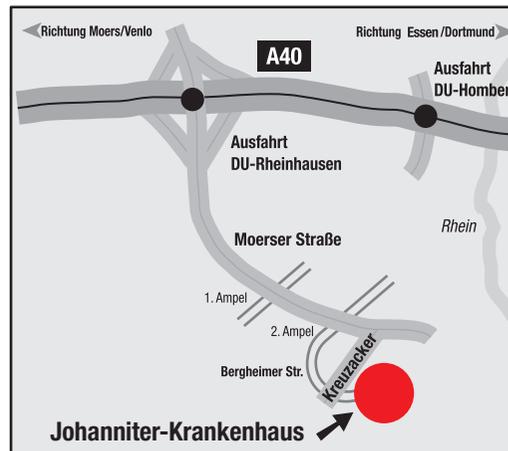
Anfahrt

Adresse: Johanniter-Krankenhaus
Rheinhausen
Kreuzacker 1-7
47228 Duisburg-Rheinhausen

öffentliche
Verkehrsmittel: Buslinien 914, 922, 924
Haltestelle: Johanniter-Krankenhaus

PKW: Auf der A40 bis zur Abfahrt
DU-Rheinhausen,
Richtung Rheinhausen,
an der 2. Ampel rechts, dann der
Beschilderung folgen.

Parkplätze: Krankenhausparkplatz
vor dem Haus, Kreuzacker



Klinik für Altersmedizin/Geriatric



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

wir haben verstanden, was dem älteren Menschen zu schaffen macht.

Wenn Sie an einem Punkt angekommen sind, an dem Sie sich alt fühlen. Wenn Sie im Krankenhaus liegen, wenn manche Ihrer Freunde, Familienangehörige und Weggefährten nicht mehr da sind. Wenn Sie vielleicht sogar Ihren Lebenspartner verloren haben. Wenn bei Ihnen Schmerzen bestehen, Sie vielleicht (zu viele) Tabletten einnehmen müssen, wenn Ihnen alltägliche Dinge schwerer fallen. Wenn Traurigkeit sich zunehmend breit macht und vielleicht sogar die Zukunft ungewiss geworden ist. Wenn ohne fremde Hilfe vieles nicht mehr klappt, so wie gewohnt und nun eine akute Erkrankung dazu geführt hat, dass Sie in Ihrer Mobilität und Ihrer Fähigkeit sich selbst zu versorgen deutlich eingeschränkt sind.

Dann ist das schlimm. Dann macht das alt werden keinen Spaß. Das muss aber nicht so sein!

Wir vom Team der Klinik für Altersmedizin / Geriatrie arbeiten an jedem Tag mit großem Enthusiasmus und Erfolg daran, dass das oben Genannte nicht oder zumindest nicht dauerhaft eintritt.

Denn älter werden ist nicht gleichbedeutend mit „an Krankheiten leiden“.

Es ist auch möglich mit erhaltener Lebensqualität zu altern, selbst wenn manche Körperfunktionen nachlassen oder sich Krankheiten bereits eingeschlichen haben. Jeder von uns bringt dafür unterschiedliche körperliche Voraussetzungen mit. Manche Dinge lassen sich vermeiden, andere wiederherum nicht.

Durch die Schaffung von geriatrischen Versorgungsstrukturen ist es im Johanniter-Krankenhaus Duisburg

Rheinhausen möglich, auch alten und sehr alten Menschen zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

In einem großen geriatrischen Team arbeiten wir als Ihre Ärzte, Ihre Therapeuten, Ihre Pflegekräfte und Ihre Helfer daran, dass Sie in Würde altern. Dass die Dinge, die Sie beschweren, wieder vorüber gehen und dass neue, berechtigte Hoffnung auf eine Besserung der Beschwerden wächst.

Dabei ist das übergeordnete Ziel unserer Therapie mit Ihnen, die Wiedererlangung Ihrer Mobilität und Selbsthilfefähigkeit sowie die (Wieder-)Erlangung von Symptombefreiheit. Selbstverständlich sind dem Grenzen gesetzt, auch wir können nicht zaubern. Aber in den wenigsten Fällen kann man aus einer Geriatrie heraus keine Besserung erreichen.

Im Einvernehmen mit Ihnen möchten wir Sicherheiten bieten und Ihre Selbstständigkeit so lange wie möglich bewahren bzw. wiederherstellen. Ist dies nicht mehr möglich, werden Alternativen zur Weiterversorgung angeboten. Dabei ist es auch in der modernen Geriatrie notwendig, sich auf das Wesentliche zu fokussieren. So kann auch im fortgeschrittenen Alter manchmal ein medizinischer Eingriff notwendig sein, um ein übergeordnetes Therapieziel zu erreichen. Hier sind wir bei Bedarf eng vernetzt mit anderen Fachabteilungen. Ebenso ist es möglich, dass nicht mehr die Vielzahl aller Medikamente für jede einzelne Diagnose eingenommen werden muss. Hier bedarf es neben Geduld und Zuversicht eines geriatrischen Fingerspitzengefühls zur Entscheidung auf der Grundlage eines fundierten Wissens.

Oftmals eröffnet die Geriatrie Möglichkeiten zur Behandlung über einen definierten Zeitraum von zum Beispiel 14 Behandlungstagen (geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung), in denen sich ein Team aus Fachärzten, speziell ausgebildeten Pflegekräften, Ergo- und Physiotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeiten,

Neuropsychologen etc. umfassend um die Patientin / den Patienten kümmern kann. Dies gilt vor allem dann, wenn eine vollwertige Rehabilitation nicht mehr möglich ist. Die Entscheidung, ob eine solche Therapie für Sie möglich ist, trifft das Team der Geriatrie. Kriterien die für eine geriatrische Behandlung sprechen, können z.B. sein:

- Alter (in der Regel über 70 Jahre)
- Viele Erkrankungen gleichzeitig, mit mindestens einer Komponente, die im Krankenhaus behandelt werden muss, z.B. Blutdruck- oder Blutzuckereinstellung, Verschlechterung der Parkinson-Krankheit, Verschlechterung der Gedächtnisfunktion, Infektionen, Flüssigkeitsmangel, Herzschwäche, Nierenschwäche, gebrochene Knochen, Sturzfolgen, Schmerzen, usw.
- Die Einnahme vieler Medikamente
- Vorliegen sogenannter geriatrischer Syndrome (z.B. Muskelschwund, ungeklärte Gewichtsabnahme, Sturzneigung, Gebrechlichkeit, Demenz, Delir, verzögerte Rekonvaleszenz, Immobilität, etc.)

Wenn eines oder mehrere dieser Probleme bei Ihnen oder Ihrem Angehörigen vorliegt, sollten Sie nicht zögern, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Wir erreichen unsere Ziele durch mehrfach tägliche, therapeutische Einheiten. Durch Kooperationen mit anderen Fachabteilungen (auch Alterstraumatologie), durch die Identifikation von gefährdeten Patienten bereits in der Aufnahmesituation und eine empathische, ganzheitliche Versorgung. Nach der stationären Therapie werden wir ein fertiges Konzept bieten, inklusive der Planung zur Weiterbetreuung (z.B. Unterstützung durch Pflegedienst, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht usw.).

Wir beraten Sie gerne und danken für Ihr Vertrauen!